Landkreis Trier-Saarburg

Kreisverwaltung Trier-Saarburg ● Postfach 2620 ● 54216 Trier

Landrat des Kreises Trier-Saarburg
Herrn Stefan Metzdorf

über
Herrn Christoph Fuchs
Büroleitung

im Hause

Kreisverwaltung
Behindertenbeauftragter
Dr. Christoph Emmerling

Raum 466, Haus B
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Tel: (0651) 715-428
Fax: (0651) 715-17667
behindertenbeauftragter@trier-saarburg.de

Unser Zeichen:
Ihr Zeichen:

31.03.2022

Tätigkeitsbericht des Behindertenbeauftragten des Kreises Trier-Saarburg für das Jahr 2021 (Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2021)

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

Gemäß Satzung des Landkreises Trier-Saarburg liegt meine Aufgabe im Wesentlichen darin, an der Beseitigung von Benachteiligungen für Menschen mit Handicap mitzuwirken und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Meine Aufgaben sind v.a. die Beratung von Behinderten und ihren Angehörigen, die Beratung des Landkreises, das Abfassen von Stellungnahmen und Empfehlungen, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und den VGs, sowie das Angebot von persönlichen Sprechzeiten.

Verglichen mit den ersten Jahren meiner Ehrenamtszeit, war das Berichtsjahr 2021 wie bereits das Vorjahr wieder ein besonderes Jahr. Wie in fast allen Lebens- und Arbeitsbereichen war auch meine ehrenamtliche Tätigkeit wieder maßgeblich von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen und erforderlichen Einschränkungen bei öffentlichen Kontakten, Sprechzeiten und sonstigen Veranstaltungen geprägt. Der Publikumsverkehr war fast ganzjährig im Gesundheitsamt eingestellt. Ersatzweise war ich aber telefonisch und per Email wie gewöhnlich regelmäßig jeden Freitag-Vormittag zwischen 10:00h und 13:00h zu erreichen.

Ende November 2021 bin ich mit meinem Büro umgezogen und bin nun wie gewohnt in der Kreisverwaltung, Haus B, Zi. 466, zu erreichen.

REGION TRIER

Der persönliche Kontakt zu den betroffenen Menschen im Kreis ist von herausragender Bedeutung. Die Themen decken eine breite Vielfalt ab, wie zum Beispiel:

- Barrierefreiheit im Eigenheim,
- die Betreuung zu Hause und im Krankenhaus,
- die Beantragung der Pflege und von Behinderten- und Parkausweisen,
- Hilfestellungen beim Ausfüllen von Formularen,
- die Suche nach Arbeit,
- der Transport zur Schule (insbesondere bei Schülern), bzw. zur Werkstatt oder Tagesförderstätte,
- die inklusive Beschulung,
- kostenlose Angebote für Behindertentransporte im Kreis und
- die Vermittlung bei Problemen mit Behörden und Institutionen, wie z. B. dem Sozialamt oder den Krankenkassen.

Meine ehrenamtliche Tätigkeit orientiert sich an den Handlungsfeldern des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention). Diese Handlungsfelder umfassen die Bereiche:

1. Bildung und Erziehung
2. Arbeit und Beschäftigung
3. Wohnen
4. Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus
5. Gesundheit und Pflege
6. Gleichstellung und Schutz der Grund- und Menschenrechte
7. Interessensvertretung
8. Barrierefreiheit und Mobilität
9. Barrierefreie Kommunikation und Information
10. Bewusstseinsbildung und (inter-) nationale Vernetzung

1. Handlungsfeld Bildung und Erziehung

Mit dem Schulbeginn der Integrativen Schule in Schweich wird sich künftig die Situation der behinderten Schülerinnen und Schüler substanziell verändern und verbessern, da sowohl Gebäude, als auch Außenanlagen auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind. Wesentliches Merkmal dieser Schule wird aber der gemeinsame und inklusive Unterricht von behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen sein.

Ich bin als Behindertenbeauftragter des Kreises seit Planungsbeginn in dieses Projekt beratend eingebunden.

2. Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung

Laut amtlicher Statistik (Staatl. Monatshefte 11/2020, Statistisches Landesamt Rheinl.-Pf.) vertreten die Behindertenbeauftragten im Landkreis Trier-Saarburg annähernd 12.000 schwerbehinderte Menschen. Das sind umgerechnet 8,1% der Bevölkerung des Landkreises und damit der zweithöchste Wert bei den Landkreisen in Rheinland-Pfalz. Knapp ¼ der schwerbehinderten Menschen gelten als außergewöhnlich schwerbehindert (GdB 80-100%) und eine Mehrheit ist älter als 65 Jahre.

Für die schwerbehinderten Menschen im Kreis ist die Arbeitslosenquote fortwährend überproportional hoch und die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen ist in den vergangenen Jahren langsamer gesunken als die allgemeine Arbeitslosigkeit. Die öffentlichen Arbeitgeber sind hier zugleich gefordert und vorbildlich. Im Kreis Trier-Saarburg liegt die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen (GdB > 50) mit 7,1% über dem Landesdurchschnitt (6% im Landesdienst).

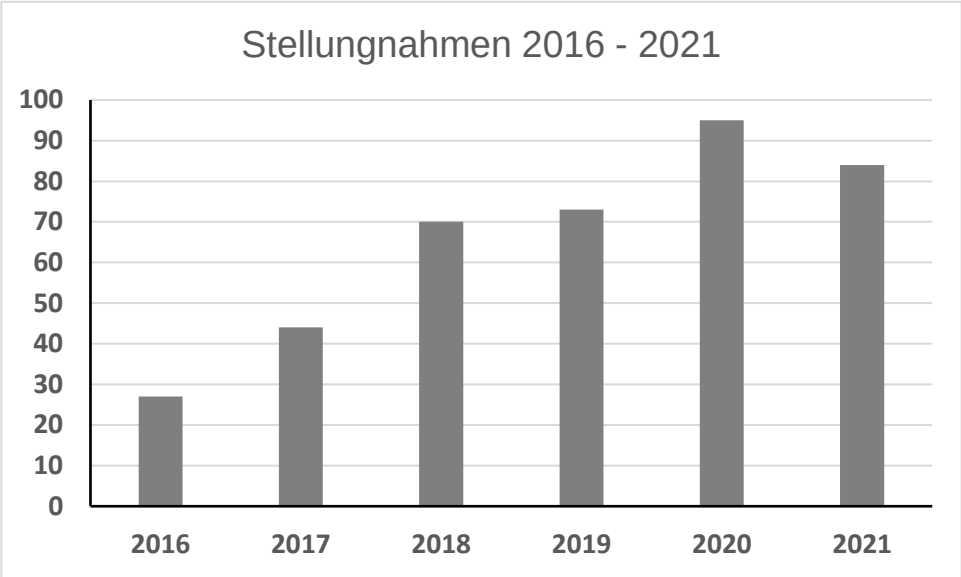
Leider war es nicht möglich, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen sowohl allgemein als auch im Kreis, insbesondere auf jüngere Personen, herauszuarbeiten. Weder die Bundesagentur für Arbeit (BA) noch das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) können derzeit eine differenzierte Auswertung vornehmen. Es muss aber befürchtet werden, dass insbesondere schwerbehinderte Menschen von Kurzarbeit betroffen waren und es für sie unsicher ist, wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren zu können.

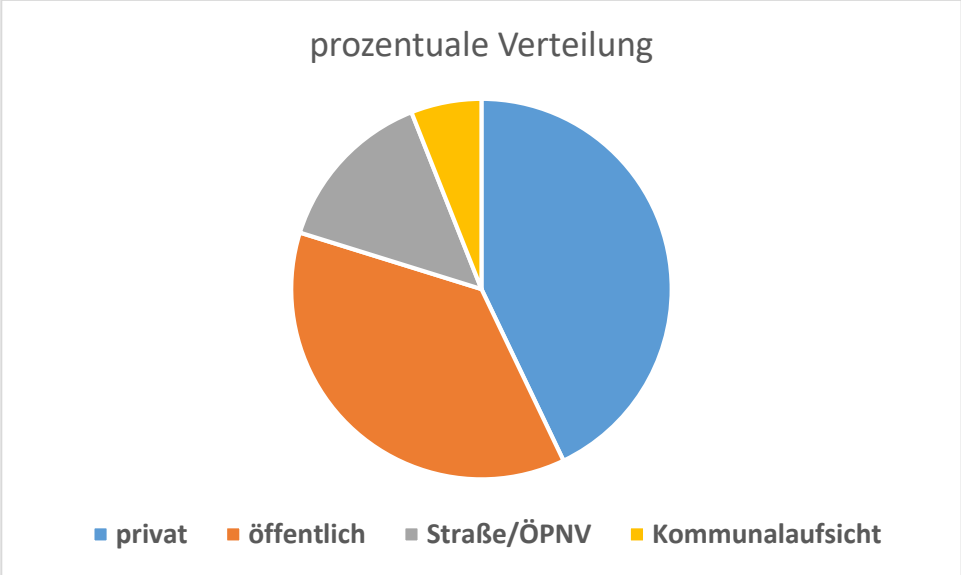
3. Handlungsfeld Wohnen

Menschen mit Behinderung brauchen einen ungehinderten Zugang zum Wohnungsmarkt und dürfen nicht schlechter gestellt sein als Nichtbehinderte. Allerdings stehen für den Bereich Wohnen nach wie vor viel zu wenige geeignete Wohnungen für schwerbehinderte Menschen zur Verfügung, insbesondere in den stadtnahen Ortschaften und insbesondere uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Hier bedarf es dringend der Förderung und des Ausbaus bezahlbaren Wohnraums, speziell für Menschen mit schwerer Behinderung.

Im Berichtszeitraum habe ich insgesamt 84 Stellungnahmen verfasst, z.T. mit mehreren Vorgängen. Seit Beginn meiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Kreises Trier-Saarburg ist somit die Zahl der verfassten Stellungnahmen kontinuierlich bis zum Jahr 2020 angestiegen; in 2021 war ein leichter Rückgang zu verzeichnen (s.a. Abbildung). Dies zeigt m.E., dass die private und öffentliche Bau-, Planungs- und Investitionstätigkeit auf Kreisebene kontinuierlich hoch liegt, dass andererseits das Gebot der Barrierefreiheit bei Bauanträgen und Anträgen auf Investitionsmittel zunehmend Berücksichtigung findet und sich somit der Kreis Trier-Saarburg zunehmend und in kleinen Schritten barrierefrei entwickelt.

Von den insgesamt 84 Stellungnahmen fielen im Berichtszeitraum 42,9% auf private Bauanträge, 57,1 % auf öffentliche Bauanträge, davon 25% auf Straßenbauprojekte/ ÖPNV und 10,4% auf Anträge an die Kommunalaufsicht, wie z.B. im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms (s.a. Abbildungen).





4. Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus

Das Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus erfährt in den vergangenen Jahren eine immer größere Bedeutung, insbesondere im Bereich ‚Barrierefreie Tourismusangebote'. Dies liegt insbesondere auch darin begründet, dass mit der Saar-Obermosel Tourismus e.V. und dem Zweckverband Naturpark Südeifel zwei Modell-regionen für barrierefreien Tourismus im Kreis existieren.

Konkrete Maßnahmen umfassen barrierefreie Angebote (Urlaub für Alle) als barrierefreie Komfortwanderwege, zum Teil mit Verleihangeboten von Hilfsgeräten, zertifizierte barrierefreie Gastronomie sowie Beherbergungsbetriebe.
Im Berichtszeitraum sind im Bereich des barrierefreien Tourismus leider fast alle geplante Maßnahmen ausgefallen. Lediglich eine PR-Aktion „Gelungene Architektur in Wolsfeld barrierefrei erleben“ konnte realisiert werden. Im Rahmen des INTERREG Projektes „Barrierefreiheit ohne Grenzen“ setzt der Naturpark Südeifel im Bereich „Tourismus für alle“ verschiedene barrierefreie Projekte in der Südeifel um. Ein wichtiger Bestandteil bei dieser Umsetzung sind Zuggeräte für Rollstühle auf Wanderwegen**.** Im Naturpark Südeifel gibt es bereits Zuggeräte, zwei Swiss-Tracs. Sie ermöglichen rollstuhlfahrenden Erwachsenen und Kindern im Alltag mehr Mobilität und Unabhängigkeit**.** So können selbstständig bis zu 20 km zurückgelegt und kippsicher Absätze oder andere Hindernisse passiert werden. Steigungen und unebenes Gelände können mit diesem Zuggerät mühelos überwunden werden (s.a. https://www.naturpark-suedeifel.de/naturerlebnis/barrierefreie-angebote/barrierefreies-wandern).

5. Handlungsfeld Gesundheit und Pflege

Ich setze mich für die Sicherstellung einer flächendeckenden, wohnortnahen, barrierefreien und niedrigschwelligen Gesundheitsversorgung für Menschen mit und ohne Behinderungen ein. In diesem Zusammenhang wurde Berichtsjahr zum Beispiel das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Schönfelder Hof in Zemmer gestartet. Dieses Zentrum bietet sowohl behinderten als auch nicht behinderten Menschen in der Region Zemmer eine wortortnahe medizinische Grundversorgung inkl. Notfallmedizin.

6. Handlungsfeld Gleichstellung und Schutz der Grund- und Menschenrechte

Das Handlungsfeld Gleichstellung und Schutz der Grund- und Menschenrechte ist eine Dauer- und Querschnittsaufgabe für Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

7. Handlungsfeld Interessenvertretung

Behinderte Menschen können motorische, visuelle, auditive oder kognitive Einschränkungen haben. Daraus ergeben sich unterschiedliche und vielfältige Herausforderungen für den Abbau von Barrieren im Alltag. Hieraus leitet sich ein besonderer Anspruch an die Interessenvertretung ab. Schließlich soll die Interessenvertretung bei allen Fragen der Inklusion beraten und unterstützen sowie die Interessen von Betroffenen und ihren Familien wahrnehmen.

Öffentliche Präsenz übe ich weiterhin über die neu gestaltete Homepage des Behindertenbeauftragten des Kreises aus.

An dieser Stelle möchte ich auf ein kleines Video über die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hinweisen:
https://www.youtube.com/watch?v=gZFHK3OwzFM

Ich habe an folgenden Corona-bedingt digitalen Ausschuss-Sitzungen teilgenommen:

- Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration,
- Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Die Beiratssitzung des Job-Centers Trier-Saarburg entfiel.

Die UN-BRK (Behindertenrechtskonvention) stärkt das Selbstvertretungsrecht von Menschen mit Behinderungen. Dementsprechend sind neben der Vertretung auf Kreisebene, mittlerweile auch Interessensvertretungen in den Verbandsgemeinden angesiedelt. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Behindertenvertretungen auf VG-Ebene schätze ich sehr.

Seit vielen Jahren setze ich mich dafür ein, dass in allen VGs des Kreises eine ehrenamtliche Behindertenvertretung eingesetzt wird. In Konz hat Herr Herrmann-Josef Momper die Nachfolge von Herrn Musti angetreten und in Schweich hat Frau Lydia Schäffer die Interessensvertretung übernommen. Auch in der VG Ruwer ist zwischenzeitlich die Stelle einer Behindertenbeauftragten durch Frau Ramona Moritz besetzt worden. Für die VG Trier-Land hat Herr Hoffman das Ehrenamt übernehmen. Für die VG Saarburg-Kell ist das Wiederbesetzungsverfahren noch nicht abgeschlossen und für Hermeskeil kam es Corona-bedingt zu einer Verzögerung.

Ich bin davon überzeugt, dass dieser Personenkreis gemeinsam mit mir die Interessen von behinderten Menschen im Landkreis sehr gut repräsentieren wird, sowohl aufgrund der räumlichen Nähe, als auch fachlich, da die Beauftragten die Situation in den einzelnen VGs und Gemeinden sehr gut kennen und fachlich ausgewiesen sind.

An dieser Stelle möchte ich meine große Freude über die Verstärkung im Kreis zum Ausdruck bringen und freue mich sehr auf eine gute und gewinnbringende Zusammenarbeit.

8. Handlungsfeld Barrierefreiheit und Mobilität

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 12 Stellungnahmen zu Straßenbaumaßnahmen und zum ÖPNV inkl. barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen im Kreis Trier-Saarburg verfasst und darüber hinaus insgesamt 5 Anträge zu kommunalen Investitionsmaßnahmen, wie Dorferneuerungsprogramme, Umgestaltungen von Friedhöfen und Plätzen sowie Anlage von Wegen hinsichtlich der Barrierefreiheit beurteilt. Dabei bezieht sich das Gebot der Barrierefreiheit auf sämtliche Bedürfnisse behinderter Menschen. Barrierefreiheit umfasst dabei z.B. barrierefreie Querungsstellen für mobilitätseingeschränkte Menschen, Aufmerksamkeitsfelder für blinde Personen und akustische Signale für Gehörlose. Eine gute Orientierung über erforderliche Maßnahmen für das Handlungsfeld Barrierefreiheit und Mobilität bietet dabei der ‚Leitfaden für die barrierefreie Gestaltung von Verkehrsflächen‘ des LBM.

9. Handlungsfeld Barrierefreie Kommunikation und Information

Die Homepage der Kreisverwaltung und somit auch meine eigene sind mittlerweile barrierefrei zu erreichen. Eine barrierefreie Kommunikation bedarf m.E. aber einer kontinuierlichen Überprüfung und ggf. Korrektur.

10. Handlungsfeld Bewusstseinsbildung und (inter-) nationale Vernetzung

Das Handlungsfeld Bewusstseinsbildung und (inter-) nationale Vernetzung ist ebenfalls eine Dauer- und Querschnittsaufgabe für Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Ich übe mein Ehrenamt nach wie vor mit großem Engagement und Freude aus. Ich möchte einen Beitrag dazu zu leisten, die Situation der Menschen im Kreis mit jeder Art von Handicap im Bereich der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, der Mobilität, des Wohnens und Arbeitens, und der Freizeitgestaltung derart zu verbessern, dass die Position des Behindertenbeauftragten auf Kreisebene künftig überflüssig sein wird.

Im Kreis besteht nach wie vor noch erheblicher Optimierungsbedarf für Menschen mit Handicap. Andererseits wurde auch eine Vielzahl positiver Entwicklungen angestoßen.

Ich erfahre in meiner Funktion als Behindertenbeauftragter des Landkreises Trier-Saarburg nach wie vor eine sehr große Wertschätzung und Dankbarkeit durch die betroffenen Menschen und ihren Angehörigen. Dies empfinde ich als große Motivation für meine Aufgabe und als Verpflichtung zugleich!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Christoph Emmerling

Landkreis Trier-Saarburg

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, • 54290 Trier Tel: (0651) 715-0 • Fax: (0651) 715-200
Internet: www.trier-saarburg.de • E-Mail: kv@trier-saarburg.de
Bankverbindungen: Sparkasse Trier, Konto 430 (BLZ 585 501 30) • Volksbank Trier, Konto 138000 (BLZ 585 601 03)
IBAN DE 24 5855 0130 0000 000430 • SWIFT / BIC TRISDE 55

REGION TRIER

ANLAGE STELLUNGNAHMEN 2021

Stellungnahme des Behindertenbeauftragten des Kreises Trier-Saarburg

1. zum Wiederaufbau und Ausbau des Dachgeschosses der VGV Saarburg-Kell - Nachtrag Planänderung
2. zur Nutzungserweiterung als Eventraum/-location, Bergstraße 3a, Trierweiler
3. zum Neubau eines Ärztehauses in Waldrach – Bauvoranfrage
4. zur temporären Einrichtung eines Bürocontainers als Personalraum
5. zum Neubau eines Mehrgenerationenplatzes im Umfeld des Föhrenbaches in der Stadt Schweich, Kirchstraße Schweich
6. zum Anbau eines Behinderten-Aufzuges - Nachtrag: geänderte Planunterlagen - Schulstraße 19, Hermeskeil
7. zur Errichtung eines Personalraumes im Dachgeschoss und Umstrukturierung von Räumen im Erdgeschoss der KiTa Köverich-Ensch, Schulstr. 5, Köverich
8. zur Erweiterung der Gedenkstätte und Neubau eines Seminargebäudes Hinzert-Pölert, Hinzert
9. zum Ausbau der Johannes-Trithemius-Straße in der OG Trittenheim, 3. Bauabschnitt
10. zur Erweiterung der Gedenkstätte und Neubau eines Seminargebäudes Hinzert-Pölert, Hinzert (2)
11. zum Neubau von 3 Ferienhäusern mit Gastraum, Klüsserath, Moses-Gumbrich-Str. 5-7
12. zur Errichtung eines Mehrgenerationenparks in Kordel
13. zum Ausbau der Saarbrücker Straße / Barrierefrei Querungstelle, Saarburg
14. zur Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule Ralingen
15. zum Ausbau der K64, OD Gutweiler
16. zum Umbau und Neugestaltung eines historischen Gebäudes zu einem Hotel mit 5 Zimmern, 2 Appartments und einem Restaurant mit Terrasse sowie Einbau einer Wohnung, Burgstraße 3, Freudenburg
17. zur Einrichtung einer Musterschaugartenanlage mit einer Eingangs- und Eventhalle sowie einer Gastronomie im ehemaligen Küchenhaus der Kaserne Saarburg
18. zur Nutzungsänderung der Kellerräume der Grundschule Föhren als Gemeinderaum
19. zum Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Garagengeschoss in Föhren, In der Acht 7
20. zum Neubau eines REWE-Marktes mit Backshop, Café und Friseurgeschäft in Föhren

21. zur Nutzungsänderung des Flüchtlingswohnheimes in ein Jugendzentrum Schweich, In den Schlimmfluren
22. zur Erweiterung der Kindertagesstätte TABALUGA, Umbau der überdachten Vorplatzfläche in einen Bitroraum, Pölich, Hauptstraße 30
23. zur Nutzungsänderung eines Jugendraumes der Evangelischen Kirche zu einer Notkindergartengruppe des Kindergartens Adolf Kolping in Hermeskeil, Saarstraße 30
24. zum Umbau und Renovierung des bestehenden Haupthauses des Jugendhilfezentrums Don Bosco Helenenberg, Welschbillig
25. zur Aufstellung von 12 Klassencontainern (3 Klassenräume), Grundschule Föhren
26. zum Projektantrag der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. 'Integrativer Tourismus Ockfen und Region – inTOuR
27. zur Umnutzung des bisherigen Fitness-Center zu einem Gastronomie- und Veranstaltungsbereich - Nachtrag Garagen und Terrassenbau, Europa-Alle 64, Föhren
28. zum Neubau und Umbau eines Mehrfamilienhauses mit 23 Wohneinheiten, Saarburger Straße, Irsch
29. zur Einrichtung einer Notgruppe in der KiTa 'St. Michael', Kell am See
30. zum Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern mit 65 Wohnungen und Tiefgarage in Saarburg, Schodener Straße
31. zur Herrichtung und Gestaltung des "Zentralen Grünzug" als parkähnliche Anlage des „Quartier de Lattre“ in Saarburg
32. zur Umnutzung des bisherigen Fitness-Center zu einem Gastronomie- und Veranstaltungsbereich - Nachtrag Garagen und Terrassenbau, Europa-Alle 64, Föhren (2)
33. zur Erweiterung des Hotels und der Küche und Schaffung von zwei barrierefreien Zugängen, Graf-Siegfried-Straße, Saarburg
34. zum Umbau eines Fußballspielfeldes, Feldstraße, Trierweiler
35. zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Merzkirchen
36. zum Neubau eines Radweges bei Ockfen entlang der K137 und L138
37. zum Neubau eines Jugendgebäudes in Kasel – Bauvoranfrage
38. zum Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der Moselbrücke Schweich im Zuge der L 141
39. zur temporären Errichtung eines Personalraumes in einem Bürocontainer in der KiTa 'St. Margareta', Kenn
40. zum Umbau eines Kelterhauses zu Ferienwohnungen in Saarburg
41. zum Umbau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten, Graf-Siegfried-Straße, Saarburg
42. zum Umbau des Kindergartens St. Josef Igel - KiTa-Novelle Rheinland-Pfalz

43. zur Erneuerung eines Gehweges entlang der Hauptstraße in Ockfen
44. zum Neubau eines Unterkunftsgebäudes und einer KFZ-Halle, Am Saarufer, Saarburg
45. zur Einrichtung einer Containeranlage als provisorische Klassenräume, Realschule Plus, Kell am See
46. zum Umbau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, Graf-Siegfried-Straße, Saarburg
47. zum Umbau und Nutzungsänderung des Kindergartens St. Petrus Welschbillig - KiTa-Novelle Rheinland-Pfalz
48. zum Umbau eines Gebäudeensembles zu einer Ferienanlage und Umbau eines Wohnhauses, Im Taubhaus 3, Saarburg
49. zur Aufstellung eines Imbiss-Wagens mit Toilettencontainer, Waldrach
50. zur Umgestaltung des Friedhofs in Rascheid
51. zur Errichtung einer barrierefreien Zuwegung zur Bushaltestelle in Lampaden-Obersehr
52. zum Antrag der Gemeinde Klüsserath auf Mittel aus dem Investitionsstock 2022 für den Ausbau der Straßen Hauptstraße (Teilstück), Unterstraße und Enggasse
53. zur Umnutzung einer vorhandenen Doppelhaushälfte zur temporären Unterbringung von zwei Grundschulklassen
54. zum Ausbau der B51, Knotenpunkt K112 bei Tawern
55. zur Umnutzung eines ehemaligen Fitness-Studios zu Wohnungen mit 7 Wohneinheiten, Kunoweiher 28, Saarburg
56. zur Aufstellung von Containern zur Erweiterung der Kindertagesstätte Waldrach
57. zum Antrag der Ortsgemeinde Zemmer auf Zuweisungsmittel aus dem Dorferneuerungsprogramm 2022
58. zum Anbau eines Lagerraumes im Rahmen der Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes, Korlingen
59. zum Umbau und Renovierung des bestehenden Haupthauses des Jugendhilfe-zentrums Don Bosco Helenenberg, Welschbillig (2)
60. zum Neubau eines Hotels mit Tiefgarage, Schodener Straße, Saarburg
61. zum Umbau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, Graf-Siegfried-Straße, Saarburg
62. zum barrierefreier Ausbau von sechs Bushaltestellen in der Stadt Schweich
63. zur barrierefreien Gesamterschließung des Schulzentrums 'Ruwertalschule'
64. zum Neubau des Haltepunktes Kanzem durch die DB Station & Service AG
65. zum Antrag der Ortsgemeinde Mandern auf Mittel aus dem Investitionsstock 2022 für den Abriss des Gebäudes Hauptstraße 13 mit anschließender Freiflächengestaltung

66. zur Erweiterung des Jugendheims und der KiTa Trittenheim
67. zur Erneuerung der Martinusbrücke, Martinusstraße, in 54455 Serrig
68. zum Antrag der Verbandsgemeinde Ruwer auf Zuwendung nach dem LVFGKom / LFAG für die Errichtung eines barrierefreien, niederflurgerechten Ausbaus der Bushaltestelle 'Am Sportplatz' in Kasel
69. zur Erweiterung von 2 Bestandsgebäuden, Brückenstraße 20, Schweich
70. zum Umbau einer Reithalle zu einem Nahversorger mit weniger als 800m2 Verkaufsfläche, Kapellenstraße 18d, Aach
71. zu Brandschutztechnischen Maßnahmen, Gymnasium Saarburg
72. zum Antrag der Ortsgemeinde Zemmer auf Mittel aus dem Investitionsstock 2022 für den Ausbau der Naurather Straße in Zemmer
73. zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 13 Wohneinheiten, Tiefgarage und PKW-Stellplätzen, Brückenstraße 11, Palzem
74. zum Neubau eines Unterkunftsgebäudes und einer KFZ-Halle, Am Saarufer, Saarburg
75. zum Umbau und Umnutzung des Kegelbahnanbaues für Gästezimmer, Gasthaus Altes Bahnhöfli, Langsur, Uferstraße 41
76. zum Umbau des Hotels mit Ergänzungen von Brandschutzmaßnahmen, Römerstraße 10, Leiwen
77. zum Anbau von Umkleideräumen an das Feuerwehrgerätehaus Klüsserath
78. zum Umbau von Sanitätanlagen der Kita Neuhütten, Umkleideräumen an das Feuerwehrgerätehaus Klüsserath
79. zum Wiederaufbau und Ausbau des Dachgeschosses der VGV Saarburg-Kell. Nachtrag: geänderte Planunterlagen
80. zur Generalsanierung und Erweiterung Schulzentrum Konz - I. Bauabschnitt - Nachtrag: geänderte Planunterlagen
81. zum An- und Umbau der Kindertagesstätte Morscheid
82. zum Neubau eines Verbindungsbaues zu Gebäude 12 und 13, Auf dem Wehrborn, Aach
83. zum barrierefreien Zugang zur Burg Saarburg - Umbau bestehende Toilettenanlage
84. zur Nutzungsänderung einer Gemeindewohnung zu Betreuungsräumen für die Grundschule Trierweiler